

# technologe

MITTEILUNGEN DES VERBANDES DER  
TECHNOLOGINNEN UND TECHNOLOGEN



- EINLADUNGEN –  
Technolog:innen-Treffen  
Führungen: Altes TGM
- AUS DEM TGM –  
100 Jahre WI  
TGM im Fokus  
Entrepreneurship-HTL  
Werkstätten-Renovierung  
Einblicke in die Schweißwerkstatt  
Cisco Networking Academy
- CHALLENGES & WETTBEWERBE –  
Skills Austria  
Zero Emission Challenge  
Monaco Energy Boat Challenge  
Cloudflight Coding Contest

## Einladung zur 80. Ordentlichen Hauptversammlung

Ort: TGM, Wexstraße 19-23, 1200 Wien, Raum H244

Zeit: Dienstag, 10. Februar 2026, 17:30 Uhr

Voranmeldung: bis 3. Februar 2026 per Mail an [office@technologe.at](mailto:office@technologe.at)

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung,  
Feststellung der Beschlussfähigkeit,  
Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Protokoll der letzten Ordentlichen Hauptversammlung (11. Februar 2025), Verlesung und Genehmigung.
3. Tätigkeitsbericht über das Kalenderjahr 2025
  - des Schriftführers
  - des Kassiers
  - der Kassenrevision
  - Entlastung des Vorstandes
4. Wahl des Vorstandes
5. Budget 2026 und dessen Genehmigung
6. Veranstaltungsprogramm 2026
  - Technolog:innentreffen
  - Qualify.ing Contest
  - Ehrung TGM-Beste:r u. Vorzugsschüler:innen
  - Kinder-HTL
  - Career Day
  - Vernetzungstreffen
7. Anträge
8. Allfälliges

Sollte zur festgesetzten Zeit die Beschlussfähigkeit wegen zu geringer Teilnehmer:innenzahl nicht gegeben sein, so findet eine halbe Stunde später eine neuerliche Hauptversammlung statt, die ohne Rücksicht auf die Teilnehmer:innenzahl beschlussfähig ist. Allfällige Anträge sind bis 14 Tage vor der Hauptversammlung schriftlich an den Verband zu richten.

## TECHNOLOG:INNEN-TREFFEN 2026

am TGM, Wexstraße 19-23, 1200 Wien

**Mittwoch, 22. April 2026:** 25-, 30-, 35-, 40- und 45-jähriges Maturajubiläum

Maturajahrgänge: 1981, 1986, 1991, 1996 und 2001

**Donnerstag, 23. April 2026:** 50-, 55-, 60-, 65-, 70- und 75-jähriges Maturajubiläum

Maturajahrgänge: 1951, 1956, 1961, 1966, 1971 und 1976

### Geplanter Programmablauf

- 16:30 – 17:30 Uhr Auf Wunsch: Führung durch die Werkstätten  
17:45 Uhr Eintreffen der Gäste im Exnersaal  
18:00 Uhr Festakt mit abwechslungsreichem Programm und Ehrungen  
ca. 19:30 Uhr Auf Wunsch: gemütliches Abendessen in der Mensa

**Die Jubilarinnen und Jubilare erhalten Anfang des Jahres 2026 eine persönliche Einladung per Email bzw. per Post mit Informationen zur Anmeldung.<sup>1)</sup>**

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Treffen im Frühjahr und senden herzliche Grüße aus dem TGM,

Ing. Dipl.-Ing. Dr. Stefan Müller (WI 03b)  
Präsident

Dipl.-Ing. Dr. Martina Baumann (E 94b)  
Generalsekretärin

<sup>1)</sup> Wenn Sie über unser Kontaktformular ([www.technologe.at/daten-aktualisieren/](http://www.technologe.at/daten-aktualisieren/)) Ihre Email-Adresse bekanntgeben, können wir Sie unkompliziert über Neuigkeiten und anstehende Veranstaltungen informieren. Sie helfen dadurch auch mit, Druck- und Portokosten zu sparen und Ressourcen zu schonen.

# Sehr geehrte Absolventinnen und Absolventen!



Am TGM wurden in den vergangenen Monaten zahlreiche Projekte umgesetzt, die zeigen, wie vielfältig und zukunftsorientiert technische Ausbildung heute ist. In dieser Ausgabe des "technologen" dürfen wir von einer (kleinen) Auswahl dieser Projekte berichten.

## Kreativität und Teamgeist fördern

Die erfolgreichen Junior Companies (S. 4) zeigen, dass Unternehmergeist und Kreativität bereits in der Schulzeit gefördert werden. Mit der Ausrichtung der Zero Emission Challenge (S. 10 ff.) setzt das TGM ein klares Zeichen für Nachhaltigkeit und zeigt, wie Technik zur Lösung globaler Herausforderungen beitragen kann – dieses Ziel hat auch die geplante Teilnahme an der Monaco Energy Boat Challenge (S. 12). Bei den Austrian Skills in Salzburg (S. 17) stellten zwei TGM-Schüler ihr technisches Können und ihre Teamfähigkeit erfolgreich unter Beweis, während im Wiener Rathaus 72 TGM-Schüler:innen am Cloudflight Coding Contest (S. 19) teilnahmen und Top-Platzierungen erreichten.

## Horizonte erweitern

Internationale Begegnungen durch Besuche am TGM (S. 6) und Exkursionen – etwa nach Hamburg (S. 14) – erweitern den Horizont und fördern den fachlichen Austausch, genauso wie das Zusammentreffen mit Experten bei der Cisco Networking Academy (S. 16) direkt am TGM.

## Gemeinsam gestalten

Der unermüdliche und tatkräftige Einsatz der Werkstätten-Lehrer und ihren Schüler:innen bei der Renovierung der Werkstätte für Mechanische Grundausbildung (S. 8) sowie die Initiative "Schönere Schule" (S. 18) tragen dazu bei, ein ansprechendes und inspirierendes Lernumfeld zu schaffen.

Wer bei dieser Fülle an großartigen Projekten gerne selbst wieder in die Schule gehen und Teil davon sein möchte, blättere weiter auf Seite 5! Abschließend darf ich auf ein ganz besonderes Jubiläum hinweisen: die Wirtschaftsingenieure feiern dieses Schuljahr ihren 100. Geburtstag (S. 15).

Ich wünsche Ihnen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr. Möge 2026 Gesundheit, Erfolg und viele inspirierende Begegnungen bringen – manche davon vielleicht am TGM.

*Ihre Dipl.-Ing. Dr. Martina Baumann (Generalsekretärin)*

Liebe Kollegin! Lieber Kollege!

*Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Treue und Unterstützung!*

Ihr Mitgliedsbeitrag und Ihre Verbundenheit zum TGM sind ein wertvoller Beitrag, der unsere Gemeinschaft stärkt und unsere Arbeit für das TGM erst möglich macht.

Bitte bleiben Sie uns auch in Zukunft treu!

## Einladung zur Führung durch das Alte TGM

**Wann?** Donnerstag, 16. April 2026, 17-19 Uhr  
Donnerstag, 7. Mai 2026, 17-19 Uhr

**Wo?** Altes TGM (WUK), Währingerstraße 59, 1090 Wien  
**Für wen?** Zahlende Mitglieder des Technolog:innen-Verbandes

**Programm:** (nicht barrierefreie) Führung

**Kosten:** keine

**Anmeldung:** per Email an [office@technologe.at](mailto:office@technologe.at)  
Begrenzte Teilnehmer:innen-Zahl!

## Tag der offenen Tür am TGM

**Wann?**

Freitag, 23. 01. 2026: 14 – 17 Uhr

**Programm:**

Vorträge und Informationen zu allen Abteilungen, Führungen durch die Werkstätten und Abteilungen

**Einfach ohne Anmeldung vorbeikommen!**

## Unsere Büro-Zeiten im Schuljahr 2025/26

Di., Do.: 10 - 14 Uhr | Fr. (nach Vereinbarung): 13:20 - 14:10 Uhr

Telefon: 01-333 68 40, Mail: [office@technologe.at](mailto:office@technologe.at)

## HWI auf der Entrepreneurship-Überholspur

*Die Wirtschaftsingenieure erleben derzeit eine außergewöhnlich dynamische Phase im Bereich Entrepreneurship. Gleich zwei große Meilensteine prägen das laufende Schuljahr – die Ausweitung des Junior-Company-Projekts sowie die erfolgreiche Rezertifizierung des TGM als offizieller Entrepreneurship-Standort.*

**Junior Company auf Wachstumskurs:  
11 Teams präsentieren ihre Ideen**

Was vor wenigen Jahren als Pilotprojekt begann, ist mittlerweile zu einem fixen Bestandteil des praxisnahen Unterrichts geworden. Aufgrund des großen Erfolgs wurde das Junior-Company-Projekt heuer erstmals auf alle vierten Jahrgänge der Abteilung HWI ausgerollt. Nach rund zwei Monaten intensiver Arbeit – von der Ideenfindung und der Marktanalyse über die Produktentwicklung bis hin zur Präsentationsvorbereitung – entstanden insgesamt 11 kreative Junior Companies. Im Exnersaal präsentierten die Schüler:innen ihre Geschäftsideen vor einer Jury aus Lehrkräften sowie zahlreichen Mitschüler:innen. Die Bandbreite der Projekte reichte von nachhaltigen Alltagsprodukten über technisch anspruchsvolle Entwicklungen bis hin zu innovativen Servicekonzepten. Die jungen Gründer:innen überzeugten mit professionellen Pitches, klaren Geschäftsmodellen und einer bemerkenswerten Begeisterung für unternehmerisches Denken. Viele Teams planen bereits die nächsten Schritte: Markteintritt, Kooperationen und die Teilnahme an regionalen Junior-Bewerben.



Christoph Wiederkehr überreichte feierlich Trophäe und Zertifikat, die das TGM nun für weitere fünf Schuljahre als offiziell ausgezeichnete Entrepreneurship-HTL ausweisen. Diese Anerkennung bestätigt die Vorreiterrolle der Schule im Bereich unternehmerischer Bildung und stärkt die Position des TGM in Österreichs Bildungslandschaft.

### Entrepreneurship als Kernkompetenz der Zukunft

Mit der Kombination aus schulübergreifender Vision und engagierter Arbeit in den Klassen beweist die Abteilung HWI einmal mehr, wie moderne technische Ausbildung aussehen kann: praxisnah, teamorientiert und zukunftsgerichtet. Die Erfolge der Junior Companies und die erneute Zertifizierung stehen exemplarisch für diesen Weg.

Ob im Labor, im Exner-Saal oder auf der großen Bühne – das TGM zeigt, dass junge Menschen mit der richtigen Unterstützung nicht nur technische Lösungen entwickeln, sondern echte unternehmerische Verantwortung übernehmen können. Die nächsten Jahre versprechen daher noch viele neue Ideen, starke Schülerunternehmen und nachhaltige Impulse für die gesamte Schulgemeinschaft.

*Christopher Karglmayer (Lehrer HWI)*

### TGM erhält offizielle Rezertifizierung als Entrepreneurship-HTL

Parallel dazu arbeitete im vergangenen Schuljahr ein engagiertes Team aus Lehrkräften der HWI-Abteilung an einem weiteren Prestigeprojekt: der Rezertifizierung des TGM als Entrepreneurship-HTL. Dieser Prozess verlangte die Erfüllung eines umfassenden Kriterienkatalogs – von der schulweiten Verankerung unternehmerischer Kompetenzen über pädagogische Innovationen bis hin zu nachhaltigen Kooperationsstrukturen. Am Anfang November veranstalteten Entrepreneurship-Summit im Haus der Industrie wurde der monatelange Einsatz schließlich belohnt: Bildungsminister





## Unterrichten. Inspirieren. Zukunft prägen.

Lehrkräfte ab dem Schuljahr 2026/27 gesucht!

Werden Sie Teil des TGM-Teams und begleiten Sie junge Menschen auf ihrem Weg in die Zukunft. Als Lehrperson am TGM vermitteln Sie nicht nur Fachwissen, sondern fördern aktiv die persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.

### Ihre Aufgabe als Lehrerin oder Lehrer:

- Wissen weitergeben und Begeisterung für Technik wecken
- Lernprozesse individuell unterstützen
- Persönliche Stärken erkennen und fördern

**Gestalten Sie** eine moderne, praxisnahe Ausbildung am TGM und inspirieren Sie die nächste Generation von Technikerinnen und Technikern. **Setzen Sie Impulse**, die junge Menschen ein Leben lang begleiten!

### Stellenausschreibung und Bewerbung

Die Ausschreibung der am TGM offenen Stellen für Lehrkräfte erfolgt ab April 2026 auf dem Job-Portal der Republik Österreich – inklusive Bewerbungsabwicklung: [www.jobboerse.gv.at/lehrperson/](http://www.jobboerse.gv.at/lehrperson/)



### Beispiele für unsere Vielfalt: Zwei Lehrkräfte in der Elektrotechnik gesucht!

- **Eine volle Lehrverpflichtung:** Automatisierungs- und Regelungstechnik, Messtechnik, Computerunterstütztes Projektengineering, Labor.
- **Eine halbe Lehrverpflichtung:** Energiesysteme, Erneuerbare Energien, Computerunterstütztes Projektengineering, Labor.

Nähere Informationen zu den Stellen erhalten Sie von der Abteilungsvorständin der Elektrotechnik Frau Dipl.-Ing. Karin Eichinger ([avhet@tgm.ac.at](mailto:avhet@tgm.ac.at)).

# Ultra-kompakte Industrie-PCs: Multicore- Rechenleistung in IP20 und IP65/67



Mit Maßen von nur 82 x 82 x 40 mm und einzigartiger Montageflexibilität kann der Ultra-Kompakt-Industrie-PC C6015 auch kleinste Bauräume optimal ausnutzen. Die besonders robuste Variante C7015 dagegen bringt zusätzlich die Multicore-Rechenleistung direkt an die Maschine und erschließt so weitere Einsatzfelder. Die integrierte Intel-Atom®-CPU mit bis zu 4 Kernen erlaubt simultanes Automatisieren, Visualisieren und Kommunizieren auch in anspruchsvollen industriellen IP65/67-Anwendungen. Neben klassischen Steuerungsaufgaben eignen sich beide Ultra-Kompakt-IPCs besonders gut für den Einsatz als Gateway zur Vernetzung von Maschinen und Anlagenteilen – dank hoher Rechenleistung auch mit aufwendiger Vorverarbeitung großer Datenmengen. Dank des integrierten EtherCAT P-Anschlusses beim C7015 sind zusätzlich flexible I/O-Erweiterungen möglich.

Scannen und alles über die  
Ultra-Kompakt-Vorteile erfahren



## TGM im nationalen und internationalen Fokus

*Das TGM steht nicht nur für exzellente technische Ausbildung, sondern auch für gelebte Innovation und praxisnahe Forschung.*

Als eine der größten und renommiertesten HTLs Österreichs bietet das TGM eine einzigartige Verbindung von Theorie und Praxis. Besonders die angeschlossene Versuchsanstalt macht das TGM zu einem herausragenden Bildungsstandort, der sowohl national als auch international große Beachtung findet. Die Versuchsanstalt ist ein integraler Bestandteil des TGM und fungiert als Schnittstelle zwischen Schule und Industrie. Sie ermöglicht es Schüler:innen, an realen Projekten mitzuarbeiten, neueste Technologien kennenzulernen und Forschung hautnah zu erleben. Diese enge Verzahnung von Ausbildung und angewandter Wissenschaft ist ein Alleinstellungsmerkmal, das weltweit seinesgleichen sucht.

### Besuche und Delegationen: Ein Zeichen der Wertschätzung

In den vergangenen Monaten durfte das TGM zahlreiche hochkarätige Delegationen empfangen, die sich ein Bild von der Qualität der Ausbildung und der engen Kooperation mit der Wirtschaft machten. Diese Besuche unterstreichen die internationale Bedeutung des TGM als Modell für moderne Berufsbildung.

**Industriellenvereinigung** – Mit Dr. Haidinger und MMag. Fleischer wurden zentrale Themen der technisch-

gewerblichen Ausbildung, der Rolle von Abendschulen und der Wissensgenerierung durch die Versuchsanstalt diskutiert. Die Gespräche zeigten, wie wichtig praxisnahe Ausbildung für die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie ist.

**OeAD & Education Reform Initiative of South Eastern Europe** – Der Fokus lag auf der Zusammenarbeit zwischen Bildung und Industrie sowie der Rolle des TGM im Kontext der Bildungsreform in Südosteuropa. Die Delegation zeigte großes Interesse an der Struktur des österreichischen berufsbildenden Schulwesens.

**Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft** – Bundesminister Martin Kocher und Abg. z. NR Romana Deckenbacher sprachen über die Bedeutung der HTLs für die Wirtschaft und die Bekämpfung des Fachkräftemangels – insbesondere durch Abendschulen und die Versuchsanstalt. Das TGM wurde als Vorbild für zukunftsorientierte Ausbildung hervorgehoben.

**ÖVGW – Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach** – Im Rahmen der Jahrestagung der Kunststoffrohrleger wurde die Verbindung zwischen TGM, Versuchsanstalt und Wirtschaft gestärkt. Schüler:innen erhielten wertvolle Einblicke in die Praxis und konnten wichtige Kontakte knüpfen.

**Delegation aus Moldau** – Mit Minister Dan Perciun, Botschafterin Mocanu Mihaela und weiteren hochrangigen Vertreter:innen wurde die HTL-Ausbildung in Österreich erörtert. Die Versuchsanstalt wurde als Schlüsselpartner für Industrie und Innovation hervorgehoben. Der Besuch mündete in der Gründung einer österreichischen Auslandsschule in Chişinău – ein bedeutender Schritt für die internationale Bildungskooperation.

**Eisenhower School der National Defense University (USA)** – Im Rahmen des "Strategic Human Capital Industry Study Program" besuchte eine Delegation aus den USA das TGM. Die Gäste erhielten eine umfassende Einführung in das österreichische Schulsystem, die



Minister Perciun im Gespräch mit AV Dvořák über die Vorteile des berufsbildenden Schulwesens.

© TGM



© TGM

US Delegation im Gespräch mit Schüler:innen über die Erfahrungen im fachpraktischen Unterricht.

Werkstätten und die Versuchsanstalt. Der Besuch unterstrich die internationale Anerkennung des TGM als Bildungsinstitution von Weltrang.

**VÖGBNÖ - Europäischen Forum für Berufsausbildung** – Mit dem EU-Forum für Berufsausbildung des VÖGBNÖ war das TGM erneut ein gefragter Anlaufpunkt für internationale Bildungsakteure. Der Besuch diente dem Austausch über aktuelle Entwicklungen in der Berufsausbildung. Solche Treffen fördern nicht nur den fachlichen Dialog, sondern auch die internationale Vernetzung und die Weiterentwicklung der Bildungslandschaft.

#### Ausblick: Weitere Besuche angekündigt

Die Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung hat ihren Besuch am TGM angekündigt. Rund 25 Studierende sowie Professor:innen werden erwartet, um Einblicke in das österreichische Berufsbildungssystem zu gewinnen. Der Austausch soll den internationalen Dialog stärken und neue Impulse für die Weiterentwicklung der beruflichen Bildung liefern.

#### Fazit

Die zahlreichen Delegationen erhielten eine umfassende Einführung in das TGM, die Werkstätten und die Versuchsanstalt. Diese Besuche zeigen einmal mehr, wie stolz wir auf das österreichische Schulsystem, die Berufsbildung und insbesondere auf das TGM als Flaggschiff der HTLs sein können. Etwas Vergleichbares wie das TGM, das Schule und Versuchsanstalt in dieser Form vereint, ist weltweit einzigartig. Das TGM ist nicht nur national, sondern auch international bekannt und geschätzt – ein Leuchtturm der technischen Bildung in Österreich. Die Kombination aus fundierter Ausbildung, praxisnaher Forschung und internationaler Vernetzung macht das TGM zu einem Vorbild für moderne Berufsbildung und zu einem Ort, an dem Zukunft gestaltet wird.

*Andreas F. Dvořak (Abteilungsvorstand Abendschule)*

## Ihr kompetenter Partner für Automatisierung im Maschinen-, Anlagen- und Steuerungsbau



GOGATEC GmbH  
 Petritschgasse 20  
 A-1210 Wien  
 Tel. +43 (0)1 258 3 257-0  
 Fax. +43 (0)1 258 3 257-17  
 office@gogatec.com  
 www.gogatec.com

Wir liefern sicher



## Renovierung: Werkstätte für mechanische Grundausbildung

*Im Rahmen der laufenden Renovierungs- und Sanierungsarbeiten in der Werkstätte für die mechanische Grundausbildung konnten bereits mehrere wichtige Schritte erfolgreich umgesetzt werden.*

Der bestehende Stöckl-Boden wurde in mehreren Bereichen ausgebessert und repariert, um eine sichere und stabile Arbeitsgrundlage für die Schüler:innen zu gewährleisten. Auch die Ladenkästen erfuhren eine umfassende Überarbeitung: Mit tatkräftiger Unterstützung der Schüler:innen wurden diese sorgfältig abgeschliffen und anschließend in der passenden Farbe neu gestrichen. Dadurch konnte nicht nur die Funktionalität, sondern auch das Erscheinungsbild der Werkstätte deutlich verbessert werden.

Darüber hinaus wurden die Wände teilweise ausgemalt, was zu einem insgesamt helleren und freundlicheren Raumambiente beiträgt. Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die Montage und Aufstellung der ersten neuen Werkbank, die künftig als modernes und ergonomisches Arbeitselement in der Ausbildung eingesetzt wird. Diese wurden für eine optimale Arbeitshaltung mit höhenverstellbaren Schraubstöcken bestückt.

Insgesamt zeigen die bisherigen Arbeiten ein sehr positives Zwischenfazit: Durch das Engagement aller Beteiligten – insbesondere der Schüler:innen – nimmt die Werkstätte Schritt für Schritt ihre neue, zeitgemäße Form an. Die kommenden Arbeitsschritte werden sich auf die



Fertigstellung der restlichen Boden- und Malerarbeiten sowie die Ausstattung mit weiteren Werkbänken und Werkzeugen konzentrieren.

Die beteiligten Kollegen Dominik Schwarz, Martin Reinberger, Simon Werdenich und Nikolaus Kugler freuen sich auf die weiteren Schritte und Verbesserungen!

*Nikolaus Kugler (Lehrer Werkstätte MGS)*



*Werkstätte für Mechanische Grundausbildung: Alte Werkbank ...*



*... und eine der neuen Werkbankinseln: gesponsert von den Wiener Netzen.*

## Einblicke in die Schweißwerkstatt

*In der Schweißwerkstatt werden vielfältige Projekte und Arbeiten mit den Schülerinnen und Schülern umgesetzt. Nachfolgenden finden Sie einen kleinen Einblick in diese spannenden Tätigkeiten.*

### Verschönerung der Werkstatt

Zu Beginn haben wir die Werkstatt ein wenig verschönert. Als Teil eines Schüler:innen-Projekts haben wir die Wand vor dem Schweißwerkstätten- und Gießerei-Eingang künstlerisch gestaltet. Es war eine tolle Möglichkeit, die Kreativität der Schülerinnen und Schüler zu fördern und gleichzeitig das Umfeld für alle angenehmer zu gestalten.

### Reparaturen für die Schule

Ein weiteres Projekt, das uns besonders am Herzen liegt, ist die Reparatur von beschädigten Möbeln und Ausstattungen in der Schule. Von Stühlen über Tische haben wir vieles wieder instandgesetzt, was von den Schülerinnen und Schülern beschädigt wurde. Diese Arbeiten wurden ebenfalls als Schüler:innen-Projekte durchgeführt, und die Schule hat sich so einiges an Reparaturkosten gespart.

### Zero Emission Challenge

Ein weiteres Highlight war die Beteiligung an der Zero Emission Challenge am TGM. Hier haben wir Felgen für das Projekt betoniert, ausgebaut und verschweißt. Diese Aufgabe hat nicht nur den praktischen Nutzen, sondern auch das Verständnis der Schülerinnen und Schüler für innovative, umweltfreundliche Technologien gestärkt.

### Kunst- und Werkstücke

Und nicht zuletzt möchten wir auch die künstlerische Seite der Schweißwerkstatt hervorheben. In unseren Projekten können sich die Schülerinnen und Schüler kreativ entfalten und beeindruckende Werkstücke und Kunstprojekte realisieren. Die Schweißwerkstatt ist ein Ort, an dem Technik und Kunst miteinander verschmelzen und die Ergebnisse sind immer wieder faszinierend.

*Marko Vitorovic (Lehrer Schweißwerkstatt)*



*Verschönerung des Werkstätten-Eingangsbereichs.*



*Reparaturen an Schultischen; Vorbereitung ...*



*... und Schweißarbeiten.*



*Zero Emission Challenge: Einkauf...*



*... und Fertigung von Absperr-Stehern.*



*Vielfältige Kunstobjekte.*



Zero Emission Challenge  
[zeroemissionchallenge.org](http://zeroemissionchallenge.org)

Save the Date: 21. & 22. Oktober 2026  
 Die nächste Zero Emission Challenge  
 am TGM



## Zero Emission Challenge – Formel 1 Feeling am TGM

Am 22. und 23. Oktober 2025 fand am TGM die 4th Zero Emission Challenge powered by MAGNA statt.

Bei dieser Veranstaltung nahmen 28 Teams aus 20 HTLs gemeinsam mit ihren Projekten aus dem Bereich der Elektromobilität teil. Die Teams traten mit ihren Fahrzeugen in den Klassen "Close to Series" (Serienfahrzeuge oder seriennahe Fahrzeuge), "Advanced" (meist von auf Elektroantrieb umgebaute Serienkarts) und "Professional" an. In der Professional Class müssen die Fahrzeuge ein von Lehrerinnen und Lehrern gemeinsam entwickeltes Reglement einhalten. Die Fahrzeuge dieser Klasse zeichnen sich dadurch aus, dass der Rahmen mit Überrollbügeln und Stoßfängern konstruiert, berechnet und gefertigt werden muss.

Die Teams traten mit ihren Fahrzeugen in statischen und dynamischen Bewerben an. Bei den statischen Bewerben präsentieren die Teams die technischen Details ihrer Fahrzeuge einer Jury in englischer Sprache.

### Spannende statische und dynamische Bewerbe

Die statischen Bewerbe wurden in den Räumen L20 (ehemaliges KFZ-Labor, jetzt Labor Erneuerbare Energien der Abteilung Elektrotechnik), L24 (Vortragsraum in der KFZ-Werkstätte) und L26 (Projektraum Maschinenbau) durchgeführt. Bevor die Fahrzeuge zu den dynamischen Bewerben antreten durften, mussten diese eine technische Abnahme in der KFZ-Werkstätte sowie den



Brems- und Beregnungstest absolvieren. Nachdem viele der Teams bereits am Dienstag Abend angereist sind, begannen die statischen Bewerbe und die technischen Abnahmen der Fahrzeuge bereits am Mittwoch um 8:30 Uhr.

Um 12:30 Uhr wurden alle Fahrzeuge auf den Sportplatz gebracht und boten gemeinsam mit den 400 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern eine beeindruckende Kulisse für die Eröffnung der Veranstaltung durch Bundesminister Christoph Wiederkehr.

Der erste der dynamischen Bewerbe, 30 Meter Beschleunigung, wurde Mittwochnachmittag auf der Fahrbahn im Bereich des Materiallagers bis zur Tischlerei durchgeführt. Die Herausforderung besteht darin, die Strecke in möglichst kurzer Zeit, jedoch ohne Überschreitung der maximal zulässigen Geschwindigkeit von 40 km/h zu absolvieren.

### Masterpiece Class für eine nachhaltige Zukunft

Parallel zu den statischen und dynamischen Bewerben präsentierten Schülerinnen und Schüler



Streckenteil des Endurance-Bewerbes: die Rampe der TGM-Garagenausfahrt.

© Nina Prokes 5BHIT



im Bewerb "Masterpiece" Projekte aus dem Bereich der Elektromobilität vor einer fachkundigen Jury in denen mehrere Professoren der TU Wien, sowie der TU Graz, JKU Linz und der FH Technikum Wien mitwirkten. Um eine zumindest annähernde Vergleichbarkeit der Projekte zu ermöglichen, wurden diese in die Bereiche Maschinenbau und Elektrotechnik aufgeteilt. Das Siegerprojekt im Bereich der Elektrotechnik war ein im

Zuge einer Diplomarbeit an der HTL Weiz konstruierter und gefertigter Axialflussmotor. Robert Dembeck, Schüler der 5BHMBZ des Schuljahres 2024/25 belegte mit dem von ihm konstruierten und gefertigten 48 V Akkupaack, welches für 10 Sekunden einen Strom von 1.400 Ampere abgeben kann, den zweiten Platz in dieser Kategorie.

#### Fast 8 Kilometer Rennstrecke am TGM-Gelände



Bild 4: Fahrzeuge am Sportplatz bei der Eröffnung durch Bildungsminister Wiederkehr.

Die für die Fahrzeuge und das Organisationsteam größte Herausforderung war der über 7,7 km führende Bewerb "Endurance", mit dem der zweite Tag der Veranstaltung eröffnet wurde.

Um diese Strecke am Gelände des TGM realisieren zu können, führte



Bild 5: Gemeinsame Fahrt zum Kennenlernen der Strecke – "Aufwärmrunde".

**Fahrsicherheitstraining**  
A oder B  
**ab 98 €**

**FAHRSCHULE**  
**Dr. Juhasz**  
www.dr-juhasz.at  
Tel. 02162 - 65195

die Strecke beginnend beim Turnsaal dann jeweils zwischen den Flachgebäuden von der Sportplatzseite Richtung Jägerstraße und zurück und – um einen Rundkurs zu erreichen – von der Abfahrt beim Labortrakt durch die Garage bis zur Ausfahrt Wexstraße, vor der auf die Start-/Ziel-Gerade beim Turnsaal eingebogen wurde. Die Fahrzeuge absolvierten den Kurs in drei Gruppen mit großen Startintervallen, um die Anzahl der Überholmanöver auf ein Minimum zu reduzieren. Bei der Vergabe der Punkte für diesen Bewerb sind sowohl die Zeit als auch – jedoch deutlich wichtiger – die verbrauchte Energiemenge ausschlaggebend.

© Nina Prokes 5BHIT



Eine der Herausforderungen bei der Durchführung dieses Bewerbs war die Überprüfung der Einhaltung der maximalen Geschwindigkeit von 40 km/h. Eine dafür entwickelte App für Mobiltelefone zum Online-Tracking der Fahrzeuge unter Verwendung von GPS-Daten war aufgrund der Fahrt durch die Garage nur bedingt einsetzbar. Daher wurde im Bereich der Garage eine Section Control entwickelt. Die Erfassung der Fahrzeuge erfolgte mittels Barcode. Im Bereich der Start- und Zielgeraden zwischen Hochhaus und Turnsaaltrakt war ein Team der Polizei mit einer Laser-Pistole im Einsatz.

© Nina Prokes 5BHIT



TGM-Kart WeelE im Einsatz bei der Challenge.

Der Bewerb "SkidPad", bei dem die Fahrerinnen und Fahrer ihre Karts möglichst schnell zwei Mal durch einen Kurs in Form der Zahl Acht lenken müssen, wurde zwischen der



Gespanntes Warten auf den Startschuss für den Endurance-Bewerb.

Gießerei und der KFZ-Werkstätte durchgeführt. Zeitgleich wurde der Bewerb "Slalom" auf der Fahrbahn vom Materiallager bis zum Ende des Werkstätengebäudes und zurück ausgetragen.

Nach dem Abschluss der dynamischen Bewerbe der Zero Emission Challenge beeindruckte das Racing Team der TU Graz mit einer Demonstration ihres Formula Student Fahrzeugs auf einem Rundkurs zwischen Werkstätten- und Laborgebäude.

### Großartiger Erfolg und Vorfreude auf 2026

Mit der Preisverleihung im Exnersaal wurde die Veranstaltung beendet. Den Wanderpokal für den Sieger der Professional Class erhielt das Team der HTL Zeltweg. Das TGM erreichte in der Professional Class mit dem Kart WheelE den dritten Rang bei den dynamischen Bewerben.

Bei der am 21. und 22. Oktober 2026 erneut am TGM stattfindenden 5th Zero Emission Challenge ist geplant, dass die Abteilung Maschinenbau mit den Fahrzeugen WheelE, Composticus und Celly (eine Diplomarbeit der 5BHMBZ des Schuljahres 2025/26) an den Bewerben teilnehmen wird.

Mit dem Kurs durch die Tiefgarage und der Boxenstraße im Schulhof zwischen Hochhaus und Laborgebäude war für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler zwei Tage lang Formel-1-Stimmung mit einem Hauch von Monaco-Feeling am TGM zu spüren.

Die Veranstaltung konnte nur durch die beeindruckend große Unterstützung durch die Schulleitung, die Verwaltung, die Haustechnik sowie durch die vielen Kolleginnen und Kollegen aus dem fachtheoretischen und fachpraktischen Bereich und vielen Schülerinnen und Schülern durchgeführt werden.

*Robert Hauß (Mitglied des schulübergreifenden ZEC-Organisationsteams und Lehrer HMB)*

## Monaco Energy Boat Challenge 2026

Das TGM-Solar-Boat-Team bewirbt sich um eine Teilnahme bei der Monaco Energy Boat Challenge in der Artificial Intelligence Class.

Die Artificial Intelligence Class zeichnet sich dadurch aus, dass die teilnehmenden Boote mehrere Aufgaben autonom absolvieren müssen.

Drei der zu absolvierenden Kurse werden im Hafenbecken des Port Hercule in Monaco ausgetragen. Bei der Aufgabenstellung "Docking" muss das Boot aus einer Box mit zwei Metern Breite ablegen, eine Boje in etwa 10 Metern Entfernung umfahren und in der Box anlegen. Dabei muss das Boot 20 cm vor dem Ende der Anlegestelle autonom zum Stillstand kommen. Um die Aufgabenstellung "Figure 8" zu bewältigen, sind zwei feste Bojen von der Steuerung zu erkennen und diese in Form der Zahl Acht zu umrunden. Die höchste Anforderung an die autonome Steuerung ist die Aufgabenstellung "Slalom". Dabei fährt zwischen den beiden fest verankerten Bojen eine weitere Boje. Diese ist zu erkennen und an dieser Boje bei der Hinfahrt steuerbord und Rückfahrt backbord vorbei zu fahren. Die Verwendung von GPS Signalen zur Steuerung der Boote ist explizit verboten.

Für jede dieser drei komplexen Aufgabenstellungen wurde von der Abteilung für Informationstechnologie eine Diplomarbeitgruppe gebildet. Die Diplomarbeitgruppe der Abteilung für Maschinenbau ist für den Neubau eines Rumpfes und Umsetzung der Informationen aus der KI in die Steuerung des Bootes verantwortlich.

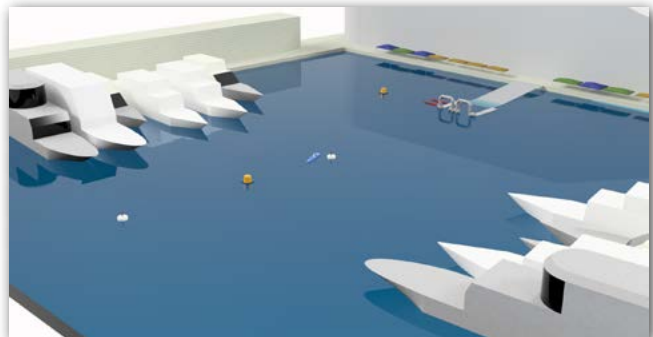
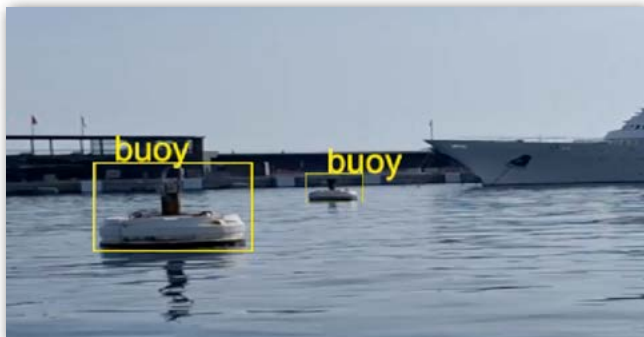
Eine der Diplomarbeitgruppen trainiert die KI unter Verwendung der Software Unity. Dafür wurde von der



Maschinenbau-Abteilung ein CAD-Modell des Hafens von Monaco in Originalgröße erstellt. Eine weitere Gruppe der IT-Abteilung arbeitet an der Objekterkennung aufgrund von Fotos und Videos. Diese konnte bereits die Funktion ihrer Software nachweisen.

Um einerseits die dynamischen Eigenschaften des Bootes exakt erfassen zu können und andererseits die KI anhand von Nachbauten in Originalgröße der Bojen von Monaco trainieren zu können, werden diese zurzeit angefertigt, was bei einem Durchmesser von 2,1 Metern und einer Höhe von 1,5 Metern eine spannende Aufgabe ist. Die erste Fahrt auf der Alten Donau soll noch im Dezember stattfinden.

Robert Hauß (Lehrer HMB)





## Auf den Spuren globaler Logistik – Exkursion nach Hamburg

*Engagierte Schülerinnen und Schüler der Höheren Lehranstalt für Wirtschaftsingenieure hatten im Oktober 2025 die Gelegenheit, die norddeutsche Hafenmetropole Hamburg im Rahmen einer spannenden Fachexkursion zu besuchen.*

Das Ziel der Reise war, technische, logistische und wirtschaftliche Lehrinhalte durch praktische Einblicke zu vertiefen und das Interesse an der Ausbildung weiter zu fördern. Begleitet wurden die 4. und 5. Klassen der Wirtschaftsingenieure mit dem Ausbildungsschwerpunkt Logistik von Prof. Markus Gattringer, Prof. Sonja Engel und Prof. Christof Karner. Unterstützung vor Ort erhielten sie von Alexander Maximilian Till vom *Port of Hamburg Marketing e.V.*, der die Gruppe mit viel Fachwissen und Begeisterung durch den Hafen führte.

**Montag, 20. Oktober.** Nach der Anreise stand zunächst eine Stadtbesichtigung auf dem Programm. Ein kultureller Rundgang durch die Hamburger Innenstadt vermittelte erste Eindrücke von Geschichte, Architektur und maritimem Flair. Diese Stadt vermittelt noch immer diesen unverwechselbaren Spirit von deutsch-hanseatischem Geschäftserfolg und angelsächsischer Coolness, ein gelungener Auftakt für die kommenden Tage.

**Dienstag, 21. Oktober.** Der zweite Tag führte die Gruppe zum Containerterminal Altenwerder (CTA), einem der modernsten automatisierten Terminals der Welt. Die Schüler:innen konnten dabei den hochgradig digitalisierten Umschlagprozess beobachten – von fahrerlosen Transportfahrzeugen bis zu automatisierten

Lagerkränen. Anschließend ging es zu Fuß durch den historischen Alten Elbtunnel und weiter zur Cap San Diego, einem ehemaligen Stückgutfrachter, der heute als Museumsschiff dient.

**Mittwoch, 22. Oktober.** Ein weiteres Highlight war die Besichtigung des Universalterminals C. Steinweg Group, wo unterschiedlichste Warenströme umgeschlagen werden. Am Nachmittag folgte eine Barkassenfahrt durch den Hamburger Hafen, fachkundig moderiert von Alexander Till. Hier bekamen die Schüler:innen eindrucksvoll vor Augen geführt, wie komplex und international die Abläufe in einem der größten Häfen Europas sind. Den Abschluss des Tages bildete eine spannende Führung bei Airbus, wo modernste Luftfahrttechnologien vorgestellt wurden, die ein perfektes Beispiel für globale Wertschöpfungsketten und Hightech-Produktion repräsentieren.

**Donnerstag, 23. Oktober.** Zum Abschluss besuchte die Gruppe die Elbphilharmonie und die Speicherstadt, bevor die Rückreise nach Wien angetreten wurde.

Die Exkursion bot nicht nur wertvolle fachliche Eindrücke zu Themen wie Automatisierung, Supply Chain Management und nachhaltiger Hafenlogistik, sondern auch Inspiration für zukünftige berufliche Wege. Theorie und Praxis verbanden sich auf ideale Weise – und die Begeisterung für Technik und Wirtschaft war bei allen spürbar. Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Kooperationspartner *Port of Hamburg Marketing e.V.*, insbesondere ihrem Repräsentanten Alexander Maximilian Till für die spannenden Führungen und den offenen Austausch.



Markus Gattringer  
(Lehrer HWI)

# 100 Jahre Wirtschaftsingenieure

*Einhundert Jahre ist es her, dass – damals noch unter dem Namen "Betriebstechnik" – die heutige Abteilung für Wirtschaftsingenieure ihren Ursprung am TGM in der Währinger Straße nahm, ...*

... und so blicken wir im Schuljahr 2025/26 auf eine bewegte Geschichte zurück, welche auch gebührend gefeiert werden möchte.

Über 3.500 Absolvent:innen und angehende Wirtschaftsingenieur:innen kann die Abteilung seit ihrem Bestehen zählen und blickt folglich auf eine ereignisreiche Geschichte zurück.

Frage 1935 der damalige Abteilungsvorstand Prof. Ing. Fritz Theimer noch, was die Höhere Abteilung für Betriebstechnik eigentlich wolle, so ist die Ausbildung der Wirtschaftsingenieure seitdem nicht mehr wegzudenken. "Dem Wirtschaftsingenieur", schreibt 1955 der ehemalige Abteilungsvorstand Prof. Dipl.-Ing. Habermann, "soll eine verantwortungsvolle Führungsaufgabe in der Planung, Organisation, Fertigung, dem Einkauf und Vertrieb konkurrenzfähiger und marktfähiger Gewerbe- und Industrieerzeugnisse zufallen."

1968 schafft es erstmals eine Schülerin auf die Tafel der "TGM-Besten" – und nicht ganz ohne Stolz dürfen wir anmerken, dass es sich dabei um eine Schülerin der Abteilung für Betriebstechnik handelte. 2004 erreichte die nunmehr "Höhere Abteilung für Wirtschaftsingenieurwesen" die höchste Zahl an Schüler:innen mit 557 Lernenden in der Abteilung.

Die Erfolgsgeschichte der Wirtschaftsingenieure wäre natürlich nicht vollständig ohne die Erwähnung unserer Junior Companies, welche 2016/17 zurecht den Beginn einer neuen Ära einläuteten. Unsere Schüler:innen meistern Verkaufsgespräche und Pitches mit Bravour und sind zurecht immer wieder mit Preisen ausgezeichnet worden. 'reflame' und 'easygreen' gelang gar der 1. Platz beim Wien-Wettbewerb, so dass sie Wien österreichweit vertreten durften!

Und die Zukunft? Mit Auszeichnungen beim Hackathon Vienna und bei Entrepreneurship-Wettbewerben (Real Market Challenge, Next Generation Award, ...) blicken wir den nächsten hundert Jahren bereits vorfreudig entgegen!



Mit Stolz und großer Vorfreude blicken wir auf ein festliches Schuljahr 2025/26, das ganz im Zeichen des 100-jährigen Jubiläums steht – ein Jahr voller besonderer Veranstaltungen, die die Geschichte, den Erfolg und die Zukunft der Wirtschaftsingenieure am TGM würdigen.

*Caroline Ewen (Lehrerin HWI)*

**Spenden Sie für 100 Jahre Tradition** – wir danken Ihnen namentlich und senden Ihnen die Festschrift digital zu!<sup>1)</sup>



<sup>1)</sup> QR-Code scannen oder [https://wemakeit.com/donation\\_boxes/100-jahre-wi-am-tgm](https://wemakeit.com/donation_boxes/100-jahre-wi-am-tgm)

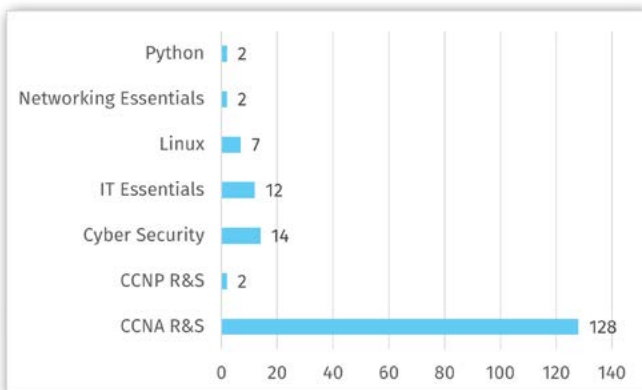


## Cisco Networking Academy am TGM – Erfolgsmodell seit 1999

Seit mittlerweile über 25 Jahren bietet das TGM im Fachbereich Elektronik und Biomedizintechnik sowie im Kolleg Elektronik-Netzwerktechnik die Möglichkeit, Lerninhalte und Kurse der internationalen Cisco Networking Academy zu absolvieren.

Diese Kooperation ermöglicht unseren Schüler:innen und Studierenden eine fundierte technische Ausbildung und eine gezielte Vorbereitung auf international anerkannte Cisco-Zertifizierungen. Bereits seit Februar 1999 ist das TGM eine aktive Cisco Networking Academy – und mittlerweile sogar ein Academy Support Center (ASC) sowie Instructor Training Center (ITC). Damit unterstützen wir auch andere Akademien in Österreich beim Aufbau und Betrieb ihrer Programme.

Seit der Gründung im Februar 1999 konnten 4.125 Teilnehmer:innen ausgebildet werden. Im aktuellen Schuljahr 2024/25 besuchen 286 Studierende die Kurse der Networking Academy am TGM, die von einem Team aus fünf zertifizierten Instruktor:innen betreut werden. Eine Übersicht der Studierenden des Jahres 2024 in den angebotenen Curricula zeigt die Grafik unten.



Ein besonderes Ereignis in diesem Jahr war der Besuch von Vertreter:innen der Firma Cisco, unter anderem von Carsten Johnson, Corporate Affairs Manager für die globale Bildungsinitiative "Cisco Networking Academy" (siehe Bild rechts oben). Dieser Austausch bot die Gelegenheit, aktuelle Entwicklungen im Bereich der Netzwerktechnik zu diskutieren und die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Cisco und dem TGM zu würdigen.

Auch bei unseren Lehrkräften gibt es Grund zur Freude: Unser geschätzter Kollege DI Gerhard Vitovec hat seine

CCNP Enterprise- und CCNP Security-Zertifizierungen erfolgreich erneuert – Gratulation zu dieser großartigen Leistung und zum Engagement für die Weiterbildung!



Cisco-Besuch am TGM: Clemens Zöllner (links) und Carsten Johnson von Cisco.

Ein wesentlicher Bestandteil des Ausbildungskonzeptes ist die praxisnahe Arbeit. Im Kolleg Netzwerktechnik wird neben der Simulation mit modernen Softwaretools wie Packet Tracer und GNS3 auch intensiv an realer Netzwerktechnik gearbeitet (siehe Bild unten). Die Ausbildung am TGM legt großen Wert auf die Verbindung von Theorie und Praxis – und freut sich besonders über den steigenden Anteil an Studentinnen, die sich für diesen spannenden technischen Bereich begeistern.

Clemens Zöllner (Lehrer HBG/HEL)



Praktischer Unterricht im Kolleg Netzwerktechnik: praxisnahes Lernen an realen Geräten.



Skills Austria  
[www.skillsaustria.at](http://www.skillsaustria.at)

## TGM-Team nimmt an den Skills Austria teil

Zwei Schüler der Abteilung für Informationstechnologie traten in der Kategorie "Autonomous Mobile Robotics" bei der Staatsmeisterschaft der Berufe von 20. bis 23. November 2025 in Salzburg an.

Der Startschuss fiel bereits am Mittwoch, den 19. November, um 8:30 Uhr, aber nicht in Salzburg, sondern im Büro der Schüler:innen-Vertretung des TGM. Die letzten Vorbereitungen liefen auf Hochtouren: Codezeilen wurden finalisiert, während der 3D-Drucker noch wichtige Ersatzteile auswarf. Mit einem mulmigen Gefühl begann kurz darauf die Fahrt nach Salzburg. Das Ziel: die Skills Austria, die Staatsmeisterschaft der Berufe, im Rahmen der Salzburger Berufsbildungstage.

Hier, im riesigen Messezentrum, versammelten sich rund 500 junge Fachkräfte, um in 46 verschiedenen Berufen gegeneinander anzutreten. Für das TGM-Team, bestehend aus den Schülern Marc Simon Prochazka (5BHIT) und Sebastian Profous (5AHIT), ging es um den Staatsmeistertitel im zukunftsorientierten Feld Autonomous Mobile Robotics. Nach der Ankunft im Messezentrum folgte die offizielle Einweisung. Die Teams trafen sich mit der Jury zur detaillierten Erklärung des Wettbewerbs. Den Abschluss des ersten Tages bildete das Wiegen und die technische Inspektion der mitgebrachten Roboter.

Der Wettbewerb startete am Donnerstag, den 20. November, um 8:00 Uhr mit einer Begrüßungszeremonie für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Unmittelbar danach wartete die erste große Aufgabe: Der Roboter musste autonom einen Hindernisparcours durchfahren, dabei QR-Codes und verschiedene Farben erkennen und



Die "Autonomous Mobile Robotics"-Teams und ihre Roboter. Prof. Erhard List, Sebastian Profous und Marc Simon Prochazka (2., 3. und 4. von links).



Siegerehrung "Autonomous Mobile Robotics": Burim Shala u. Quentin Tyr Wagner (KNAPP AG), 2. Platz: Konstantin Hauser u. Marwin Andreas Kremser (KNAPP AG), 3. Platz: Marc Simon Procházka u. Sebastian Profous (TGM).

dynamisch auf diese Umweltreize reagieren. Am Abend stand die Bewertung der Bauqualität der Roboter auf dem Programm. Das nächste Modul am Freitag, den 21. November, stellte die Geschicklichkeit der Roboter auf die Probe: Es galt, das Ernten von Äpfeln von Bäumen zu simulieren. Der Samstag, 22. November, begann mit der Vorstellung der Teams und ihrer technischen Lösungen im Zuge einer Präsentation. Die letzte Aufgabe am selben Tag forderte die Flexibilität der Programmierer: Der Roboter musste neue, bis dahin unbekannte Sensoren schnell in sein System integrieren und nutzen können. Abends wurde die gesamte Berufsgruppe Autonomous Mobile Robotics von der Firma Knapp zu einem gemeinsamen Essen eingeladen – ein willkommener Ausklang nach drei intensiven Wettbewerbstagen.

Die Siegerehrung am Sonntag, dem 23. November, bildete den Höhepunkt, bei der das TGM-Team die Bronzemedaille in Empfang nehmen durfte. Nach der feierlichen Zeremonie folgte die Heimreise.

Das Team dankt Prof. Erhard List (TGM) für die hervorragende Organisation eines gelungenen Bewerbs. Die Teilnahme an den Skills Austria war eine herausragende Gelegenheit, viele neue Leute kennenzulernen und wertvolle Erfahrungen für die berufliche Zukunft zu sammeln.

Sebastian Profous (Schüler der 5AHIT)

## Weitere Neuigkeiten aus der TGM-Familie

### Aktion „Schöne Schule“: Das TGM packt an!

Am Montag, den 20. Oktober 2025, verwandelte sich das TGM in eine Baustelle der Kreativität. Beim Aktionstag "Schöne Schule" ging es darum, unseren gemeinsamen Lebensraum aktiv zu gestalten und zu erneuern. Die Schülerinnen und Schüler waren hochmotiviert: In diversen Abteilungen wurden Workshops durchgeführt um zunächst Verbesserungsideen zu sammeln und dann auch umzusetzen.



Beispielsweise wurde in der Abteilung Kunststoff- und Umwelttechnik gleich zu Pinsel und Farbkübel gegriffen und die Ärmel hochgekrempelt. Die Renovierungsideen wurden umgehend in die Tat umgesetzt. Ein Klassenzimmer bekam einen frischen Anstrich, und Spinde wurden mit moderner Möbelfolie verschönert. Auch der kreative Anteil kam nicht zu kurz. Auf selbst gezimmerten Großformatleinwänden konnten sich die Graffiti-Künstler der Abteilung verwirklichen.



Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an den Förderverein, die Gesellschaft zur Förderung der Kunststofftechnik (GFKT), die dankenswerterweise die benötigten Materialien zur Verfügung stellte. Mit diesem erfolgreichen Aktionstag wurde ein weiterer kleiner Baustein für eine ansprechende und inspirierende Lernumgebung für Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte gesetzt. Eine tolle Initiative, die hoffentlich bald wiederholt wird! (Abt. f. Kunststoff- und Umwelttechnik)



### Blutspendetag am TGM

Am 19. November 2025 fand wieder die jährliche TGM-Blutspendeaktion in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz und dem Technologenverband statt. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte nutzten die Gelegenheit, einen wichtigen Beitrag zur Versorgung von Kranken und Verletzten zu leisten. Besonders erfreulich war, dass auch in diesem Jahr wieder viele junge Erstspenderinnen und Erstspender gewonnen werden konnten. Wir möchten uns sehr herzlich bei allen Beteiligten für ihr Engagement bedanken und hoffen, auch bei der nächsten Blutspendeaktion auf ähnlich große Unterstützung zählen zu können.

Harald Wilhelm (Organisator der Blutspendeaktion)



Abteilungsvorständin und -vorstände geben beim Blutspenden "ihr Bestes": Gottfried Koppensteiner, Klemens Reitingner und Karin Eichinger (v.l.n.r.).

## 41. Cloudflight Coding Contest 2025

Am 14. November 2025 zeigten die talentierten Schüler:innen der Abteilung Informationstechnologie (HIT) des TGM beim 41. Cloudflight Coding Contest (CCC) im festlichen Ambiente des Wiener Rathauses ihr Können im Programmieren. Begleitet von den Professoren David Körner und Michael Pointner stellten sich 72 Schüler:innen in 24 Teams den algorithmischen Herausforderungen in den Disziplinen #School und #Classic.

### Top-Platzierungen in der #School-Kategorie

Insgesamt 24 Teams des TGM nahmen am #School Contest teil, der speziell für Schüler:innen konzipiert ist. Die Teams lieferten beeindruckende Ergebnisse und konnten sich gegen die Konkurrenz unter 143 Teams behaupten. Das Team "Erdaepfel-Jaeger" mit Benjamin Popescu (5BHIT) und einem externen Schüler erreichte mit Platz 7 die beste Platzierung in der #School-Kategorie. Nur knapp dahinter folgten die Teams "Die\_Bacsinator" (Platz 22), "Inglourious\_Bugsterds" (Platz 24), "Porting" (Platz 26) und "Fantamomo" (Platz 29), die alle unter den Top 30 landeten und damit das hohe Niveau der TGM-Ausbildung eindrucksvoll unter Beweis stellten.

### Engagierter Auftritt in der #Classic-Kategorie

Neben dem #School Contest wagten sich einige Teams auch an die anspruchsvollere #Classic-Disziplin, die komplexe algorithmische Rätsel für erfahrene Entwickler:innen bereithält. Sechs Teams des TGM nahmen in dieser Kategorie teil und konnten trotz der großen Konkurrenz von insgesamt 184 Teams großartige Platzierungen erzielen. Besonders hervorzuheben sind hier die Teams "Inglourious\_Bugsterds" (Alexander Rutz, Maximilian Paesold,



Stefan Aschauer) und "Porting" (Leon Kruspel, Tobias Löffler, Franz Puerto), die in der #Classic-Kategorie mit Platz 7 bzw. Platz 8 herausragende Ergebnisse erzielten und sich damit im Kreis der erfahrenen Teilnehmenden bestens platzierten.

Die Teilnahme am 41. Cloudflight Coding Contest war für die Schüler:innen des TGM eine wertvolle Erfahrung und eine hervorragende Gelegenheit, ihre Programmierkenntnisse in einem internationalen Wettbewerbsumfeld unter Beweis zu stellen. Die hervorragenden Platzierungen in beiden Kategorien sind ein Beleg für das Engagement, die Teamfähigkeit und das hohe fachliche Können der jungen Programmierer:innen. Wir gratulieren allen Teilnehmenden zu diesem großen Erfolg und freuen uns schon jetzt auf den Cloudflight Coding Contest 2026!

*Michael Pointner u. David Körner (Lehrer HIT)*

### Impressum

**Herausgeber, Eigentümer und Verleger:** Verband der Technologinnen und Technologen.  
Dipl.-Ing. Dr. Martina Baumann, Sabine Binderlehner.

**Layout & Satz:** Dipl.-Ing. Dr. Martina Baumann, Sabine Binderlehner. Alle: A-1200 Wien, Wexstraße 19-23.

**Druck:** F. Berger & Söhne Ges.m.b.H., A-3580 Horn, Wiener Straße 80.

Die mit Namen oder Initialen versehenen Zuschriften und Beiträge stellen die Meinung der Verfasserin/des Verfassers und nicht unbedingt die des Verbandes der Technologinnen und Technologen dar.

Offenlegung siehe: [technologe.at/impressum](https://technologe.at/impressum)

Zulassungsnummer: GZ02Z031461M, Erscheinungsort: Wien, Verlagspostamt: 1200 Wien

## Wir müssen uns verabschieden

**Ing. Erich Zimmermann**

*R 57a, verstorben am 15. August 2025*

**Ing. Johann Peschta**

*B 66, verstorben am 20. Oktober 2025*

**Ing. Peter Marek**

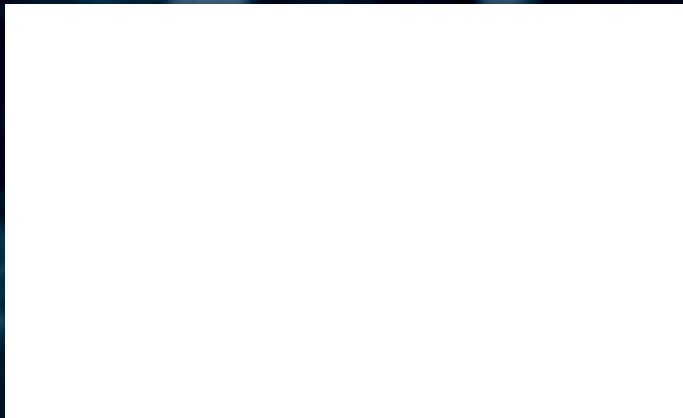
*B 58, verstorben am 3. November 2025*



DRUCKEREI  
**BERGER**

Ihr persönlicher Drucker

Ihr Partner für Qualität,  
die überzeugt.  
**Damit's was Print.**



Vertrauen Sie auf eine Druckerei, die Ihre Anforderungen versteht. Wir kombinieren exzellente Technik mit persönlichem Service, um Ihre Ideen perfekt umzusetzen. Qualität, Verlässlichkeit und Nähe – das ist unser Anspruch, damit Sie überzeugen.

Ihr Peter Berger

Zentrale Horn  
+43 2982 4161-0

Büro Wien  
+43 1 313 35-0

Vertretungen in allen  
Bundesländern

[www.berger.at](http://www.berger.at)